

# Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2002

(v. Frau Pornhagen auf der Mitgliederversammlung vom 27.11.2002)

Leider ist es uns in diesem Jahr nicht gelungen, große Aktivitäten zu organisieren; daher wird natürlich auch der Rechenschaftsbericht nicht so umfangreich ausfallen.

Sehr intensiv hat sich der Vorstand auch in diesem Jahr wieder mit der Problematik der Schülerbibliothek beschäftigt, die ja nach vielem Hin und Her in den Vorjahren nun endlich durch den Umbau von Räumlichkeiten im Nebengebäude verwirklicht werden sollte. Nachdem wir zum Jahresbeginn noch sehr euphorisch davon ausgegangen sind, dass wir im Herbst dieses Jahres mit dem Umbau beginnen könnten (s. auch Artikel der SVZ v. 4.2.2002), mussten wir zum Sommer wiederum die Verwirklichung auf Eis legen, da auf Grund der nicht vorhersehbaren Steigerung der Schülerzahlen sämtliche Räumlichkeiten für den Unterricht benötigt wurden. Für uns selbst ist es sicherlich nicht zufrieden stellend, dass sich das ganze Projekt zu einer unendlichen Geschichte entwickelt hat, aber es sind uns dabei die Hände gebunden. Durch den Landkreis wird nun derzeit endlich ein Sanierungskonzept für das Gymnasium erarbeitet, in welches dann natürlich auch unser Vorhaben einfließen muss.

Der für den 25. Mai dieses Jahres geplante Ausflug ins Naturschutzgebiet Nossentiner/Schwinzer Heide fiel leider mangels Anmeldungen ins Wasser. Bedauerlicher Weise mussten einige dann doch Interessierte, die spontan zum vereinbarten Treffpunkt erschienen waren, unverrichteter Dinge wieder nach Hause ziehen. Auf Grund dieser Erfahrung haben wir uns vorgenommen, die Organisation nächstes Mal flexibler zu gestalten, so dass wir uns nicht auf die Rückmeldungen zu verlassen brauchen.

Unterstützt wurde in diesem Jahr wie in den Jahren zuvor der Projektwettbewerb durch unsere Beteiligung an der Jury und die Bereitstellung von Preisen. Weiterhin wurde ein Tanzprojekt unterstützt. Zur Zeit unterstützen wir ein Videoprojekt zum Thema mit historischen Ruinen. Hier geht es insbesondere um den Umgang mit der jüngeren Geschichte in der unmittelbaren Umgebung. Für dieses Projekt wurden auch Fördergelder beantragt; es soll noch durchgeführt werden.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch, dass die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins wieder erfolgt ist, was immer eine Menge Vorarbeit in Bezug auf die Erarbeitung der Steuererklärung und die Zusammenstellung geforderter Unterlagen vom Vorstand verlangt.

Der Verein besteht derzeit aus 79 Mitgliedern. Auch hier ist im vergangenen Jahr kaum Bewegung zu verzeichnen. Wir haben uns deshalb im Vorstand Gedanken gemacht, wie wir die Vereinsarbeit auch für die Mitglieder interessanter gestalten, damit uns nicht die Mitglieder weglaufen. Diese Ideen möchten wir dann im Anschluss mit Ihnen diskutieren.